

**No. 41906**

---

**Lithuania  
and  
Austria**

**Agreement between the Government of the Republic of Lithuania and the Government of the Republic of Austria concerning the international carriage of passengers by occasional road transport services (with protocol). Vienna, 27 January 1998**

**Entry into force:** *7 May 2003 by notification, in accordance with article 12*

**Authentic texts:** *German and Lithuanian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Lithuania, 19 October 2005*

---

**Lituanie  
et  
Autriche**

**Accord entre le Gouvernement de la République de Lituanie et le Gouvernement de la République d'Autriche relatif au transport international occasionnel de passagers par autobus (avec protocole). Vienne, 27 janvier 1998**

**Entrée en vigueur :** *7 mai 2003 par notification, conformément à l'article 12*

**Textes authentiques :** *allemand et lituanien*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Lituanie, 19 octobre 2005*

[ GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND ]

## VEREINBARUNG

### **Zwischen den Regierungen der Republik Litauen und der Republik Österreich über die internationale Beförderung von Personen im nichtlinienmäßigen Verkehr auf der Straße**

#### PRÄAMBEL

Die Regierung der Republik Österreich und die Regierung der Republik Litauen, nachfolgend als die Vertragsparteien bezeichnet,

Im BEWUSSTSEIN der Erklärung der Zweiten Paneuropäischen Verkehrsministerkonferenz im März 1994 auf Kreta, auch im internationalen Straßenpersonenverkehr zur Sicherstellung und Erhöhung der Straßenverkehrssicherheit Maßnahmen zu ergreifen,

ENTSCHLOSSEN, zur Verwirklichung dieser Zielsetzung eines hohen Schutzniveaus jeweils die neuesten Technologien nach dem Stand der Technik - insbesondere hinsichtlich der Minimierung des Lärm- und Schadstoffausstoßes sowie der Gewährleistung eines hohen sicherheitstechnischen Standards - anzuwenden,

IN DEM BESTREBEN, durch diese Vereinbarung die internationale Beförderung von Personen im nichtlinienmäßigen Verkehr auf der Straße zwischen ihren beiden Staaten auf diese Weise zu regeln, sowie deren Organisation und Durchführung zu erleichtern, und hierdurch auch einen Beitrag zur Förderung des Tourismus und der gegenseitigen Völkerverständigung in Europa zu leisten, haben folgendes vereinbart:

#### **Artikel 1**

##### **Anwendungsbereich**

- (1) Die Vereinbarung findet Anwendung auf die nichtlinienmäßige Beförderung von Personen (Gelegenheitsverkehr, Pendelverkehr) auf der Straße mit Fahrzeugen im internationalen Verkehr nach, von und durch das Gebiet der Vertragsparteien, sowie auf Leerfahrten im Zusammenhang mit diesen Verkehrsdiensten.

#### **Artikel 2**

##### **Definitionen**

- (1) Gelegenheitsverkehr im Sinne dieser Vereinbarung ist der Verkehrsdienst, der weder der Definition des Linienverkehrs (Abs.2) noch der Definition des Pendelverkehrs (Abs.3) entspricht.

- (2) Linienverkehr (Kraftfahrlinienverkehr) im Sinne dieser Vereinbarung ist die regelmäßige Beförderung von Personen zu genehmigten Tarifen auf bestimmten Verkehrsverbindungen mit Omnibussen, wobei Fahrgäste an vorher festgelegten Haltestellen aufgenommen und abgesetzt werden können.
- (3) a) Pendelverkehr im Sinne dieser Vereinbarung ist der Verkehrsdienst, bei dem bei mehreren Hin- und Rückfahrten von demselben Ausgangsgebiet nach demselben Zielgebiet Reisende befördert werden, die zuvor in Gruppen zusammengefaßt worden sind. Diese Reisenden sind entweder Staatsangehörige des Staates, in dem das Fahrzeug, mit dem der Pendelverkehr durchgeführt wird, zugelassen ist oder Staatsangehörige eines Drittstaates. Jede Reisegruppe, welche die Hinfahrt gemeinsam ausgeführt hat, wird bei einer späteren Fahrt geschlossen an den Ausgangsort zurückgebracht.
- b) Unter Ausgangsgebiet und Zielgebiet sind der Ort des Reiseantritts und der Ort des Reiseziels sowie die in einem Umkreis von 50 km gelegenen Orte zu verstehen. Gruppen können außerhalb des Ausgangsgebietes und des Zielgebietes an höchstens drei verschiedenen Stellen abgesetzt werden.
- c) Beim Pendelverkehr mit Unterbringung wird neben der Beförderungsleistung die Unterbringung mit oder ohne Verpflegung am Zielort und gegebenenfalls während der Reise für mindestens 80% der Fahrgäste erbracht. Die Dauer des Aufenthalts der Fahrgäste am Zielort muß mindestens zwei Nächte betragen.
- (4) "Unternehmer" im Sinne dieser Vereinbarung ist jede physische oder juristische Person oder Gesellschaft, die im Hoheitsgebiet der jeweiligen Vertragspartei niedergelassen und zur gewerbsmäßigen Beförderung von Personen auf der Straße befugt ist.
- (5) "Fahrzeug" im Sinne dieser Vereinbarung ist jedes Kraftfahrzeug, daß
- a) im Hoheitsgebiet einer der Vertragsparteien zugelassen ist und
  - b) nach seiner Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschließlich des Lenkers) bestimmt ist.
- (6) "Genehmigung" im Sinne dieser Vereinbarung ist der Nachweis, daß der Unternehmer die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, die ihn berechtigen, die in Artikel 1 genannten Verkehrsleistungen durchzuführen.

### **Artikel 3 Pendelverkehre**

- (1) Bei Pendelfahrten dürfen unbeschadet des Artikel 3 Abs.3 lit a und b unterwegs Fahrgäste weder aufgenommen noch abgesetzt werden.
- (2) Die erste Rückfahrt und die letzte Hinfahrt in der Reihe der Pendelfahrten sind Leerfahrten.

- (3) Die Zuordnung eines Verkehrsdienstes zum Pendelverkehr wird jedoch nicht dadurch berührt, daß mit vorheriger Zustimmung der betreffenden Vertragspartei Reisende, abweichend
- a) von Artikel 2 Abs.3 die Rückfahrt mit einer anderen Gruppe vornehmen;
  - b) von Artikel 3 Abs. 1 unterwegs aufgenommen oder abgesetzt werden;
- (4) Unter einer vorab gebildeten Fahrgastgruppe ist eine Gruppe zu verstehen, für die eine nach den Vorschriften des Vertragsstaates verantwortliche Stelle oder Person den Abschluß des Vertrages oder die Sammelbegleichung der Leistung übernommen hat oder alle Buchungen und die Zahlungen vor der Abfahrt erhalten hat.

#### **Artikel 4 Gelegenheitsverkehre**

- (1) Der Gelegenheitsverkehr im Sinne des Artikel 1 umfaßt
- a) Rundfahrten mit geschlossenen Türen, d.h. Fahrten, die mit demselben Fahrzeug ausgeführt werden, das auf der gesamten Fahrtstrecke dieselbe Reisegruppe befördert und sie an den Ausgangsort zurückbringt;
  - b) Verkehrsdienste, bei denen zur Hinfahrt Fahrgäste aufgenommen werden und bei denen die Rückfahrt eine Leerfahrt ist (Absetzfahrten);
  - c) alle sonstigen Gelegenheitsverkehrsdienste.
- (2) Bei Beförderungen im Gelegenheitsverkehr dürfen unterwegs Fahrgäste weder aufgenommen noch abgesetzt werden, es sei denn, daß die zuständige Behörde der betreffenden Vertragspartei Ausnahmen hievon gestattet. Diese Fahrten dürfen mit einer gewissen Häufigkeit ausgeführt werden, ohne dadurch ihre Eigenschaft als Gelegenheitsverkehr zu verlieren.

#### **Artikel 5 Genehmigungspflicht**

- (1) Die im Anwendungsbereich angeführten Verkehrsdienste bedürfen grundsätzlich einer Genehmigung der Vertragspartei, in deren Staatsgebiet die Personenbeförderung stattfindet, sofern Artikel 7 oder die zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei nichts anderes bestimmen.
- (2) Die Genehmigungen werden als Einzelgenehmigungen oder auf Zeit erteilt. Sie sind nur innerhalb des Kontingenzzeitraumes und des unmittelbar darauffolgenden Monats gültig, es sei denn, daß im Rahmen der Gemischten Kommission eine andere Vorgangsweise gewählt wird.
- (3) Die vollständig ausgefüllte Genehmigung ist bei jeder Beförderung mitzuführen und auf Verlangen den Kontrollorganen vorzuweisen. Bei Beförderungen gemäß Artikel 7

(genehmigungsfreie Verkehre) ersetzt der Nachweis gemäß Artikel 7 Abs.2 die Genehmigung.

- (4) Die Genehmigung muß mindestens folgende Angaben enthalten:
  - a) Name (Firma) und Sitz des Unternehmers,
  - b) amtliche/s Kennzeichen des/der Fahrzeuge/s,
  - c) Vor- und Zuname/n des/der Lenker/s,
  - d) Reiseweg (Anführung der Grenzübergänge),
  - e) Beginn und Ende der Fahrt (Ort und Datum)
- (5) Die Genehmigung gilt ausschließlich für den Unternehmer, auf dessen Namen sie lautet und ist nicht übertragbar. Die Genehmigungen werden von den zuständigen Behörden des einen Vertragsstaates den zuständigen Behörden des anderen Vertragsstaates übermittelt, welche die Genehmigungen ausgefüllt an den in Betracht kommenden Unternehmer ausgeben. Die Angaben gemäß Absatz 4 lit.b bis e sind vom Unternehmer selbst auszufüllen.
- (6) Die Form der Genehmigung wird von der Gemischten Kommission festgelegt.

#### **Artikel 6 Kontrolldokument**

- (1) Zusätzlich zu der im Artikel 5 angeführten Genehmigung oder des im Artikel 7 Abs. 2 genannten Nachweises ist bei jeder Beförderung im Sinne des Artikel 1 ein Kontrolldokument mitzuführen und in Österreich auf Verlangen den zuständigen Kontrollorganen sowie in Litauen den Organen der Polizei, des Zoll, der Grenzpolizei und der Inspektion für Straßenverkehr vorzuweisen.
- (2) Das Kontrolldokument und der Nachweis im Sinne des Artikel 7 Abs.2 werden von den zuständigen Behörden des betreffenden Vertragsstaates, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, oder von einer anderen hiezu ermächtigten Stelle ausgestellt.
- (3) Form und Inhalt des Kontrolldokumentes und des Nachweises im Sinne des Artikel 7 Abs.2 werden von der Gemischten Kommission (Artikel 11 ) festgelegt.

#### **Artikel 7 Genehmigungsfreie Verkehre**

- (1) Nachfolgend angeführte Verkehrsdienste dürfen ohne das Erfordernis einer Genehmigung durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug, mit dem die Beförderung erfolgt, einen hohen Stand der Technik hinsichtlich Emissionen und technischen Sicherheitsstandards erfüllt:
  - a) 'Rundfahrten mit geschlossenen Türen', das sind Fahrten, die mit demselben Fahrzeug ausgeführt werden, das auf der gesamten Fahrstrecke dieselbe Reisegruppe befördert und sie an den Ausgangspunkt zurückbringt;

- b) Verkehrsdienste, bei denen zur Hinfahrt Fahrgäste aufgenommen werden und die Rückfahrt eine Leerfahrt ist;
  - c) Verkehrsdienste, bei denen die Hinfahrt eine Leerfahrt ist und alle Fahrgäste am selben Ort aufgenommen werden und die Fahrgäste
    - c.a) die aus einem Drittland stammen und aufgrund von Beförderungsverträgen, die vor ihrer Ankunft auf dem Gebiet der jeweils anderen Vertragspartei, in dem das Fahrzeug nicht zugelassen ist, geschlossen wurden, in Gruppen zusammengefaßt sind und in das Gebiet der Vertragspartei befördert werden, in der das Fahrzeug zugelassen ist oder
    - c.b) vorher von dem selben Verkehrsunternehmer in das Gebiet der Vertragspartei gebracht worden sind, in dem sie wieder aufgenommen werden, und in das Gebiet der Vertragspartei, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, zurückbefördert werden oder
    - c.c) eingeladen worden sind, sich in das Gebiet einer anderen Vertragspartei zu begeben, wobei der Einladende die Beförderungskosten übernimmt. Die Fahrgäste müssen ein zusammengehöriger Personenkreis sein, der nicht nur zum Zweck der Fahrt gebildet werden darf und der in das Gebiet der Vertragspartei, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, zurückgebracht wird.
- (2) Die genehmigungsfreien Verkehre bedürfen eines Kontrolldokumentes und eines entsprechenden Nachweises (technischer Fahrzeugbericht für Busse) hinsichtlich der Erfüllung des Standes der Technik, wofür die Bestimmungen des Artikels 6 anzuwenden sind.
- (3) Der jeweils geltende Stand der Technik im Sinne des Absatz 1 wird von den Vertragsparteien in einem gesonderten Zusatzprotokoll zu diesem Abkommen festgelegt.

#### **Artikel 8 Kontingente**

Anzahl der Genehmigung (Kontingente), Gültigkeit, Zeitpunkt und Intervall der Übergabe werden jeweils für 12 Monate auf Vorschlag der Gemischten Kommission zwischen den Vertragsparteien vereinbart.

#### **Artikel 9 Kabotageverbot**

Nicht gestattet ist die Aufnahme von Personen im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei zur Beförderung innerhalb dieses Staatsgebietes, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Genehmigung der zuständigen Behörde dieser anderen Vertragspartei vor.

**Artikel 10**  
**Maßnahmen bei Zuwiderhandlungen**

- (1) Bei Zuwiderhandlungen eines Unternehmers oder seines Fahrpersonals gegen die auf dem Staatsgebiet der anderen Vertragspartei geltenden Rechtsvorschriften oder gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung hat die zuständige Behörde der Vertragspartei, in deren Staat das Fahrzeug zugelassen ist, auf Ersuchen der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei folgende Maßnahmen zu treffen:
  - a) Verwarnung des Unternehmers mit dem Hinweis, die geltenden Vorschriften einzuhalten;
  - b) Einstellung der Ausgabe von Genehmigungen an den Unternehmer für Beförderungen auf dem Staatsgebiet der anderen Vertragspartei, in deren Staat die Zuwiderhandlung begangen wurde, oder Widerruf bereits ausgegebener Genehmigungen;
  - c) Bei schweren oder wiederholten Zuwiderhandlungen eines Unternehmers oder seines Fahrpersonals der einen Vertragspartei auf dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei gegen diese Vereinbarung kann die zuständige Behörde diese anderen Vertragspartei den betreffenden Unternehmer vom Verkehr auf ihrem Hoheitsgebiet vorübergehend oder dauernd ausschließen.
- (2) Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien unterrichten einander über Zuwiderhandlungen nach Absatz 1 und über die getroffenen Maßnahmen. Die innerstaatlichen Rechtsvorschriften über Widerruf und Rücknahme einer Genehmigung/Konzession bleiben unberührt.

**Artikel 11**  
**Gemischte Kommission**

- (1) Zur ordnungsmäßigen Überwachung und Durchführung dieser Vereinbarung richten die Vertragsparteien eine Gemischte Kommission ein, die sich aus Vertretern beider Vertragsparteien zusammensetzt.
- (2) Die Gemischte Kommission tritt auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien zusammen und entscheidet einvernehmlich.
- (3) Wenn die Gemischte Kommission Fragen, die andere Verwaltungsbereiche betreffen, behandelt, kann sie Vertreter der hierfür zuständigen Behörde beiziehen.
- (4) Jeder Streit, der mit der Anwendung und der Interpretation dieser Vereinbarung verbunden ist, wird durch die in Absatz 1 genannte Gemischte Kommission behandelt, die ihre Lösungsvorschläge den Vertragsparteien unterbreitet.

**Artikel 12**  
**Inkrafttreten**

Diese Vereinbarung tritt in Kraft, sobald jede Vertragspartei die andere über den Abschluß der diesbezüglich innerstaatlich vorgesehenen Verfahren offiziell informiert hat.

**Artikel 13**  
**Vertragsdauer**

Diese Vereinbarung wird für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. Ihre Gültigkeit verlängert sich jeweils um drei weitere Jahre, sofern nicht eine der Vertragsparteien diese Vereinbarung spätestens 6 Monate vor Ablauf dieser Frist schriftlich kündigt.

Geschehen zu am <sup>Wien</sup> 24. 1. 1998 in zwei Urschriften in litauischer und deutscher Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen authentisch ist.



**Seitens der  
Regierung der  
Republik Litauen**



**Seitens der  
Regierung der  
Republik Österreich**



**Zusatzprotokoll**  
**zu den Artikel 5, 6, 7 und 8**  
**der Vereinbarung**  
**zwischen**  
**der Regierung der Republik Litauen**  
**und**  
**der Regierung der Republik Österreich**  
**über die internationale Beförderung von Personen**  
**im nichtlinienmäßigen Verkehr auf der Straße**

Die Vertragsparteien vereinbaren folgende Regelung:

- (1) Auf Basis der Gegenseitigkeit und Beachtung einer schrittweisen Umsetzung der festgelegten technischen Standards wird jedes Jahr eine bestimmte Anzahl an Genehmigungen vereinbart.
- (2) Die Vertragsparteien übergeben spätestens einen Monat vor Beginn jedes Kalenderjahres Zug um Zug die vereinbarten Genehmigungen.
- (3) Die Vertragsparteien vereinbaren als Kontrolldokument gemäß Artikel 6 Abs.3 das Kontrolldokument gemäß Verordnung 1839/92/EWG idF.2944/93/EWG oder das ASOR-Kontrolldokument oder das Fahrtenheft gemäß CEMT-Resolution CEMT/CM(95)3/FINAL.
- (4) Gemäß Artikel 7 Abs.3 vereinbaren die Vertragsparteien hinsichtlich des Standes der Technik unter Berücksichtigung der im Rahmen der CEMT von den Ministern für den internationalen Personenverkehr beschlossenen spätesten Umsetzungsfristen folgendes:

**a) Emissionsstandarts:**

<b>Rauchgastrübung</b>	-	ECE R 24.03
oder	-	EG Richtlinie
		72/306 in der
		Fassung 89/491

	oder	1d KDV (Österreichische Kraftfahrgezet-Durchführungsverordnung)
<b>Abgase</b>		ECE R 49.02
	oder	EG Richtlinie 88/77 in der Fassung 91/542
	oder	1d KDV
<b>Lärm</b>		ECE R 51.01
	oder	EG Richtlinie 70/157 in der Fassung 89/491
	oder	8 KDV
<b>b) Sicherheitstechnische Standarts: - Antiblockier- vorrichtung (ABV)</b>		ECE R 13.06
	oder	EG Richtlinie 71/320 in der Fassung 91/422
	oder	3g KDV
<b>- Verlanöamer- anlage</b>		ECE R 13.06
	oder	EG Richtlinie 71/320 in der Fassung 91/422
	oder	3e KDV

(5) Als Nachweis ( technischer Fahrzeugbericht für Busse) gemäß Artikel 7 Abs 2 gilt das in der Anlage 2 zu diesem Zusatzprotokoll enthaltene Muster.

(6) Weiters sind folgende technische Standards einzuhalten:

- Tachograph	-	AETR
	oder	EG Verordnung
		3821/85
- Geschwindigkeits- begrenzer	-	ECE R 89
	oder	- EG Richtlinie
		92/24

(7) Die beiden Vertragsparteien vereinbaren ferner:

Unter der Voraussetzung, daß sowohl Österreich als auch Litauen die im Juni 1995 in Wien verabschiedete CEMT-Resolution anwenden, wird die Gemischte Kommission weitere Verkehre vorschlagen, die von der Genehmigungspflicht gemäß Artikel 7 der vorliegenden Vereinbarung befreit werden können.

Geschehen zu <sup>Wien</sup> am 27. 1. 1998 in zwei Urschriften in litauischer und deutscher Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.



Für die Regierung  
der Republik Litauen



Für die Regierung  
der Republik Österreich

[ LITHUANIAN TEXT — TEXTE LITUANIEN ]

**Lietuvos Respublikos Vyriausybės  
ir Austrijos Respublikos Vyriausybės**

**S U S I T A R I M A S**

**dėl keleivių tarptautinių vežimų autobusais  
nereguliais reisais**

**P R E A M B U L Ė**

Lietuvos Respublikos Vyriausybė ir Austrijos Respublikos Vyriausybė, toliau vadinamos Susitariančiomis Šalimis,

**s u p r a s d a m o s** 1994 m. kovo mėn. Kretos Visos Europos transporto antrosios ministrų konferencijos pareiškimą dėl keleivių vežimo automobiliais imtis priemonių, garantuojančių ir didinančių kelių eismo saugumą,

įgyvendindamos šį tikslą, yra **p a s i r y ž u s i o s** atsižvelgti į technikos būklę ir naudoti patikimą apsaugą bei naujausias technologijas, ypač - mažinant triukšmą ir kenksmingų medžiagų išmetimą, taip pat garantuoti patikimus apsaugos techninius standartus,

**s i e k d a m o s** šiuo Susitarimu sureguliuoti keleivių tarptautinį vežimą autobusais nereguliais reisais tarp abiejų valstybių, palengvindamos jo organizavimą bei įgyvendinimą ir tuo prisidedamos prie turizmo plėtojimo bei tautų abipusio supratimo skatinimo Europoje,

**s u s i t a r é:**

**1 straipsnis  
Taikymo sritis**

- (1) Susitarimas taikomas tarptautiniams nereguliais keleivių vežimams (vienkartiniams, švytuokliniams) autobusais į ir iš Susitariančių Šalių teritorijų bei tranzitu per Susitariančių Šalių teritorijas, taip pat reisams be keleivių, susijusiems su šiais vežimais.

**2 straipsnis**  
**Sąvokos**

- (1) Vienkartinis reisas pagal šį Susitarimą - tai vežimo paslauga, kuri neįeina nei į reguliaraus (2 punkto), nei į švytuoklinio vežimo (3 punkto) sąvokas.
- (2) Reguliarus susisiekimas (autobuso reguliarius maršrutas) pagal šį Susitarimą yra reguliarus keleivių vežimas nustatytais maršrutais su iš anksto patvirtintais tvarkaraščiais bei tarifais, kai keleiviai įlaipinami ir išlaipinami iš anksto numatytose stotelėse.
- (3) a) Švytuoklinis vežimas pagal šį Susitarimą, tai vežimo paslauga, kai keleiviai daug kartų vežami "ten" ir "atgal", vykstant iš to paties išvykimo punkto ir grįžtant į tą patį galutinį punktą. Keleiviai yra arba piliečiai tos šalies, kurioje automobilis, atliekantis švytuoklinį vežiojimą, yra įregistruotas, arba trečiosios šalies piliečiai. Kiekviena keleivių grupė, kuri vyksta kartu "ten", vėliau "uždara kelione" turi būti grąžinama į pradinį punktą.
- b) Išvykimo ir galutinis punktai yra kelionės pradžios ir kelionės tikslo vietos, taip pat vietovės, išsidėsčiusios 50 km spinduliu. Be išvykimo ir galutinio punktų keleiviai gali būti išlaipinami daugiausia trijose įvairiose vietose.
- c) Švytuoklinis vežimas su nakvyne - tai vežimas, kai be vežimo paslaugų suteikiama nakvynė su arba be išlaikymo galutiniame punkte (taške) kelionės metu mažiausiai 80% keleivių. Keleivių viešnagė galutiniame punkte (taške) turi trukti mažiausiai 2 naktis.
- (4) "Vežėjas" pagal šį Susitarimą yra kiekvienas fizinis arba juridinis asmuo arba bendrovė, kurie yra įsikūrę vienos iš Susitariančių Šalių teritorijoje ir turi teisę profesionaliam keleivių vežimui automobiliais.
- (5) "Automobilis" pagal šį Susitarimą yra kiekvienas autobusas, kuris yra:
  - a) įregistruotas vienoje iš Susitariančių Šalių teritorijų ir
  - b) pagal konstrukciją ir įrengimą skirtas vežti daugiau kaip 9 asmenis (įskaitant vairuotoją).
- (6) "Leidimas" pagal šį Susitarimą yra įrodymas, kad vežėjas atitinka visas reikiamas sąlygas, kurios jį įpareigoja įgyvendinti 1 straipsnyje nurodytas vežimo paslaugas.

**3 straipsnis**  
**Švytuoklinis vežimas**

- (1) Švytuoklinių kelionių metu, neatsižvelgiant į 3 straipsnio 3a ir b punktus, neleidžiama keleivių pakeliui nei įlaipinti, nei išlaipinti.
- (2) Pirmoji grįžtamoji kelionė ir paskutinioji kelionė "ten" - švytuokliniame vežime yra kelionės be keleivių.

- (3) Tačiau vežimo paslauga nebus priskirta prie švytuoklinio vežimo, jei iš anksto pritarus suinteresuotai Susitariančiai Šaliai, keleiviai skirtingai
  - a) nuo 2 straipsnio 3 punkto grįžta su kita grupe,
  - b) nuo 3 straipsnio 1 punkto pakeliui yra įlaipinami arba išlaipinami;
- (4) Iš anksto sudaryta keleivių grupė laikoma tokia grupe, už kurią pagal Susitariančios Šalies valstybinius įstatymus atsakinga įstaiga ar asmuo perima Sutarties užbaigimą (pasirašymą, sudarymą) arba visą apmokėjimą už paslaugas, arba gauna visus užsakymus ir apmokėjimus prieš išvykstant.

#### **4 straipsnis**

##### **Vienartinis vežimas**

- (1) Vienartinis vežimas pagal 1 straipsnį apima:
  - a) keliones” uždaromis durimis”, t.y. kelionės, kai vykstama tuo pačiu automobiliu, kuris veža tą pačią keleivių grupę visu maršrutu ir parveža į pradinį punktą;
  - b) vežimo paslaugos, kai važiuojant "ten" keleiviai įlaipinami, o grįžtama be keleivių;
  - c) visos kitos vienkartinio vežimo paslaugos.
- (2) Vienkartiniuose vežimuose neleidžiama keleivių pakeliui nei įlaipinti, nei išlaipinti, nebent suinteresuotos Susitariančios Šalies kompetentinga įstaiga padarytų išimtis. Tokios kelionės gali vykti tokiu dažniu, kad neprarastų vienkartinio vežimo savybių.

#### **5 straipsnis**

##### **Leidimų prievolė**

- (1) Taikymo srityje nurodytoms vežimo paslaugoms iš principo reikia Susitariančios Šalies, kurios teritorijoje vyksta keleivių vežimas, leidimo, jei 7 straipsnis arba Susitariančių Šalių kompetentingos įstaigos nenumato kitaip.
- (2) Leidimai yra vienkartiniai arba terminuoti. Vienartinis leidimas galioja vienai kelionei "ten" ir "atgal". Jis galioja nustatytą terminą ir dar vieną mėnesį, nebent, Bendra komisija parinktų kitokį būdą.
- (3) Teisingai užpildytas leidimas vežant keleivius turi būti transporto priemonėje ir pateikiamas kontrolės tarnybai pareikalavus. Vežimuose pagal 7 straipsnį (vežimai be leidimo) leidimą atstoja patvirtinimas (įrodymas), nurodytas 7 straipsnio 2 punkte.
- (4) Leidime turi būti būtinai įrašyti šie duomenys:
  - a) pavardė ( firma) ir vežėjo būstinė,
  - b) autobuso(ų) valstybinis numeris(iai),
  - c) vairuotojo(ų) vardas ir pavardė,
  - d) maršrutas (su pažymėtais pasienio punktais),
  - e) kelionės pradžia ir pabaiga (vieta, data).

- (5) Leidimas galioja tik vežėjui, kurio vardu jis išduotas, ir negali būti perduodamas kitam. Vienos Susitariančios Šalies kompetentinga įstaiga perduoda leidimus kitos Susitariančios Šalies kompetentingai įstaigai, kurios užpildo leidimus, atvykus vežėjui. Duomenis pagal 4 punktą nuo "b" iki "e" užpildo pats vežėjas.
- (6) Leidimo formą nustato Bendra komisija.

**6 straipsnis**  
**Kontrolinis dokumentas**

- (1) Prie 5 straipsnyje minėto leidimo arba 7 straipsnio 2 punkte nurodyto patvirtinimo, kiekvienoje kelionėje pagal 1 straipsnį vežamas kontrolinis dokumentas, kuris pateikiamas Austrijos kontrolės tarnybai, o Lietuvoje - policijos, muitinės, pasienio policijos, valstybinės kelių transporto inspekcijos pareigūnams pareikalavus.
- (2) Kontrolinį dokumentą arba patvirtinimą pagal 7 straipsnio 2 punktą išduoda suinteresuotos Susitariančios Šalies kompetentinga įstaiga, kurioje automobilis yra įregistruotas, arba kita įgaliota įstaiga.
- (3) Kontrolinio dokumento ir patvirtinimo formą bei turinį pagal 7 straipsnio 2 punktą nustato Bendra komisija (11 straipsnis).

**7 straipsnis**  
**Vežimas be leidimo**

- (1) Toliau nurodytos vežimo paslaugos leidžiamos nereikalaujant leidimo, jei automobilis, kuriuo yra vežama, atitinka aukštą techninę būklę, atsižvelgiant į emisijos ir technikos saugos standartus:
  - a) "kelionė uždaromis durimis" - tai kelionė vienu ir tuo pačiu automobiliu, kai visu kelionės maršrutu ta pati grupė vežama ir parvežama į pradinį punktą;
  - b) vežimo paslaugos, kai važiuojant "ten" - keleiviai paimami, o kelionė atgal turi būti "tuščia" (t.y. be keleivių);
  - c) vežimo paslaugos, kai važiuojant "ten" kelionė yra "tuščia", o visi keleiviai paimami toje pačioje vietoje;
    - c.a) keleiviai iš trečiosios šalies, kurie pagal vežimo sutartis prieš atvykstant į kitos Susitariančios Šalies teritoriją, kur automobilis nėra įregistruotas, yra sudaromos į grupes, turi būti nuvežtos į kitos Susitariančios Šalies teritoriją, kur automobilis yra įregistruotas,

arba

c.b ) prieš tai to paties vežėjo atvežta grupė į kitos Susitariančios Šalies teritoriją, bus vėl paimta ir gražinta į Susitariančios Šalies teritoriją, kurioje yra įregistruotas automobilis

arba,

c.c) kai grupė pakviesta atvykti į kitos Susitariančios Šalies teritoriją, jei kvietėjai apmoka vežimo išlaidas. Keleiviai turi sudaryti priklausomų asmenų grupę, kurią galima sudaryti ne tik kelionės tikslui ir grupė yra gražinama į Susitariančios Šalies teritoriją, kurioje įregistruotas automobilis.

- (2) Vežiojimams be leidimo reikalingas kontrolinis dokumentas ir atitinkamas įrodymas (autobuso techninė ataskaita) dėl techninės būklės atitikimo, remiantis 6 straipsnio nuostatomis.
- (3) Atitinkamai pagal 1 punktą galiojanti techninė būklė bus nustatyta Susitariančių Šalių atskiru protokolu prie šios sutarties.

#### **8 straipsnis Kontingentas**

Leidimų (kontingento) skaičių, jų galiojimo laiką ir perdavimo periodiškumą, Susitariančių Šalių Bendra komisija nustatys kas 12 mėnesių.

#### **9 straipsnis Kabotažo draudimas**

Draudžiama imti keleivius ir juos vežioti kitos Susitariančios Šalies teritorijoje, nebent jei yra duotas kitos Susitariančios Šalies kompetentingos įstaigos leidimas.

#### **10 straipsnis Priemonės nusižengus**

- (1) Vežėjui arba jo vairuotojų ekipažui, pažeidus kitos Susitariančios Šalies teritorijoje galiojančias teisinės nuostatas arba šio Susitarimo nurodymus, kompetentinga įstaiga Susitariančios Šalies, kurioje įregistruotas automobilis, ir prašant kitos Susitariančios Šalies kompetentingai įstaigai, imasi šių priemonių:
  - a) išpėja vežėją su nuoroda laikytis galiojančių taisyklių;
  - b) nutraukia leidimų išdavimą vežėjui į kitos Susitariančios Šalies teritoriją, kur įvyko pažeidimas arba panaikina jau išduotus leidimus;
  - c) vienos Susitariančios šalies vežėjui arba jo vairuotojų ekipažui grubiai ir pakartotinai pažeidus kitos Susitariančios šalies teritorijoje šio Susitarimo



nuostatas, kitos Susitariančios Šalies kompetentinga įstaiga gali laikinai arba ilgesniam laikui pašalinti minėtą vežėją iš vežimo savo teritorijoje.

- (2) Abiejų Susitariančių Šalių kompetentingos įstaigos, jei pažeidžiamas 1 punktas, apie tai viena kitą informuoja ir taip pat apie priimtas priemones. Vidaus nacionalinės teisinės taisyklės dėl leidimo atšaukimo arba atėmimo lieka nepakitusios.

**11 straipsnis**  
**Bendra komisija**

- (1) Šio Susitarimo tinkamai priežiūrai ir jo įgyvendinimui, Susitariančios Šalys įsteigia Bendrą komisiją, kurią sudaro abiejų Susitariančių Šalių atstovai.
- (2) Bendra komisija susitinka, pasiūlius vienai iš Susitariančių Šalių ir priima atitinkamus sprendimus.
- (3) Jei Bendra komisija sprendžia kitų sričių klausimus, į savo darbą ji gali įtraukti ir kitų kompetentingų įstaigų atstovus.
- (4) Bet kokį ginčą, susijusį su šio Susitarimo taikymu ar interpretavimu, aptaria šio straipsnio 1 punkte paminėta Bendra komisija, kuri savo sprendimo pasiūlymus pateikia Susitariančioms Šalims.

**12 straipsnis**  
**Įsigaliojimas**

Šis Susitarimas įsigalioja, kai abi Susitariančios Šalys oficialiai praneša viena kitai, kad vidaus teisinės nuostatos dėl tarptautinių sutarčių sudarymo ir įsigaliojimo yra įvykdytos.

**13 straipsnis**  
**Sutarties trukmė**

Šis Susitarimas sudaromas trejiems metams. Po to jis pratęsiamas kiekvienam tolesniam trejų metų laikotarpiui, jei viena iš Susitariančių Šalių raštu nepraneš apie šio Susitarimo nutraukimą ne vėliau kaip prieš 6 mėnesius iki Susitarimo galiojimo pabaigos.

Pasirašyta *Vienyje*, 1998 m. *Sausio* mėn. *27* d. dviem egzemplioriais lietuvių ir vokiečių kalbomis, abiem egzemplioriams turint vienodą galią.



Lietuvos Respublikos  
Vyriausybės vardu



Austrijos Respublikos  
Vyriausybės vardu

## PROTOKOLAS

### **prie Lietuvos Respublikos Vyriausybės ir Austrijos Respublikos Vyriausybės Susitarimo “Dėl keleivių tarptautinių vežimų autobusais nereguliais reisais” 5, 6, 7, ir 8 straipsnių**

Susitariančios Šalys sutaria:

(1) Savitarpio pagrindais ir laikantis nustatytų techninių standartų nuoseklaus įgyvendinimo, leidimų skaičius bus suderintas kiekvienais metais.

(2) Kasmet ne vėliau kaip vieną mėnesį prieš prasidedant kalendoriniams metams, Susitariančios Šalys perduoda sutartus leidimus.

(3) Susitariančios Šalys sutaria, kad kontrolinis dokumentas pagal 6 straipsnio 3 punktą yra toks kontrolinis dokumentas, kuris parengtas pagal EEB direktyvą 1839/92, redakcija- EEB 2944/93 arba ASOR-kontrolinį dokumentą, arba pagal ETMK Rezoliuciją CEMT/CS(95)3 FINAL.

(4) Susitariančios Šalys sutaria, kad pagal 7 straipsnio 3 punktą, bus atsižvelgiama į ETMK Ministrų patvirtintus techninių standartų įgyvendinimo laikotarpius tarptautiniam keleivių vežiojimui:

#### **a) Išmetimo standartai:**

<b>- dūmingumas</b>	-	EEK R 24.03
	arba	- EB direktyva 72/306 redakcija 89/491
	arba	- KDV 1
<b>- išmetamosios dujos</b>	-	EEK R 49.02
	arba	- EB direktyva 88/77 redakcija 91/542
	arba	- KDV 1

- **triukšmas** - EEK R 51.01
- arba - EB direktyva  
70/157  
redakcija 89/491
- arba - KDV 8

**b) Saugos techniniai standartai:**

- **antiblokavimo sistema (ABS)** - EEK R 13.06
- arba - EB direktyva  
71/320  
redakcija 91/422
- arba - KDV 3g

- **pagalbinė stabdžių sistema** - EEK R 13.06
- arba - EB direktyva  
71/320  
redakcija 91/422
- arba - KDV 3e

(5) Patvirtinimas (Autobuso techninė charakteristika) pagal Susitarimo 7 straipsnio 2 punktą galioja prie šio protokolo pridedamas pavyzdys (2 priedas).

(6) Kiti techniniai standartai:

- **tachografas** - AETR
- arba - EB direktyva  
3821/85

- **greičio ribotuvas** - EEK R 89
- arba - EB direktyva  
92/24

(7) Toliau Susitariančios Šalys susitaria, su sąlyga, kad tiek Lietuva, tiek Austrija taikys 1995 m. birželį Vienoje priimtą ETMK Rezoliuciją ir Bendroji komisija siūlys kitus susisiekimus, atitinkančius Susitarimo 7 straipsnį, kuriems nereikia leidimų.

Pasirašyta *Vienoje*, 1998 m. *sausio 27 d.* dviem egzemplioriais lietuvių ir vokiečių kalbomis, abiem egzemplioriams turint vienodą galią.



**Lietuvos Respublikos  
Vyriausybės vardu**



**Austrijos Respublikos  
Vyriausybės vardu**

[TRANSLATION --TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF LITHUANIA AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA CONCERNING THE INTERNATIONAL CARRIAGE OF PASSENGERS BY OCCASIONAL ROAD TRANSPORT SERVICES

*Preamble*

The Government of the Republic of Austria and the Government of the Republic of Lithuania, hereinafter referred to as the "Contracting Parties",

Mindful of the Declaration of the Second Pan-European Transport Conference held on Crete in March 1994, and also to take measures in regard of the international carriage of passengers by road in order to secure and enhance road safety,

Determined, in order to achieve this aim of a higher level of protection, to apply the latest technological standards, especially with a view to minimizing the emission of noise and pollutants and guaranteeing a high standard of safety,

Wishing, through this Agreement, to thus regulate the international carriage of passengers by occasional road transport services between their two States and to facilitate the organization and performance thereof, hereby also making a contribution to the promotion of tourism and the reciprocal understanding of peoples in Europe,

Have agreed as follows:

*Article 1. Field of application*

(1) The Agreement shall apply to the occasional carriage of passengers (occasional services and shuttle services) by road, by means of motor vehicles providing international transport services to, from and through the territory of the Contracting Parties, as well as to unladen journeys in connection with these transport services.

*Article 2. Definitions*

For the purposes of this Agreement:

(1) "Occasional service" shall mean a transport service falling neither within the definition of a regular service (paragraph 2), nor within the definition of a shuttle service (paragraph 3);

(2) "Regular service" (regular transport service) shall mean the regular carriage of persons, for approved fares, by means of coaches, along specified routes, whereby passengers may be taken up or set down at predetermined stopping points;

(3) (a) "Shuttle service" shall mean a transport service whereby, by means of repeated outward and return journeys, groups of passengers assembled in advance, are carried from a single area of departure to a single area of destination. These passengers shall be either nationals of the State in which the vehicle carrying out the shuttle service has been regis-

tered, or nationals of a third State. Every group of passengers which has completed the outward journey together shall be carried back all together to its place of departure in the course of a subsequent journey;

(b) "Area of departure" and "area of destination" shall be the place where the journey begins and the place where the journey ends, as well as localities within a radius of 50 km. Groups may be set down at no more than three different points outside the area of departure and the area of destination;

(c) "Shuttle service with accommodation" shall mean carriage as well as accommodation, with or without meals, at the place of destination and where necessary during the journey, for at least 80 per cent of the passengers. The length of the passengers' stay at the place of destination must be at least two nights.

(4) "Carrier" shall mean any natural or legal person or company established in the territory of the Contracting Party in question and authorized to engage in the commercial carriage of passengers by road;

(5) "Vehicle" shall mean any motor vehicle which

(a) Is licensed in the territory of either of the Contracting Parties;

(b) Is intended, by virtue of its construction and equipment, to carry more than nine persons (including the driver);

(6) "Authorization" means the document proving that the carrier meets the requirements giving entitlement to perform the transport services referred to in article 1.

### *Article 3. Shuttle service*

(1) During shuttle journeys, passengers may not be taken up or set down en route, without prejudice to article 3, paragraph 3, subparagraphs (a) and (b).

(2) The first return journey and the last outward journey in the series of shuttle journeys shall be unladen journeys.

(3) The classification of a transport service as a shuttle service shall be unaffected by the fact that, with the prior consent of the Contracting Party concerned,

(a) Passengers undertake the return journey with another group, without prejudice to article 2, paragraph 3;

(b) Passengers are taken up or set down en route, without prejudice to article 3, paragraph 1;

(4) A group of passengers assembled in advance means a group for whom an agency or person responsible under the law of the Contracting State has concluded a contract or made an overall payment for the service, or has received all the bookings and payments before the departure.

### *Article 4. Occasional services*

(1) Occasional transport services within the meaning of article 1 encompass:

(a) Closed-door tours, in other words, journeys completed with the same vehicle, which carries the same group of travellers along the whole route and brings them back to the place of departure;

(b) Transport services during which passengers are picked up on the outward journey and the return journey is an unladen journey (drop-off journeys);

(c) All other occasional transport services.

(2) During carriage by occasional transport services, passengers may not be taken up or set down en route, unless the competent authority of the Contracting Party concerned authorizes exceptions from this rule. These journeys may be performed with a certain frequency without their losing their character of occasional transport services.

#### *Article 5. Requirement of authorization*

(1) Transport services coming within the field of application must, as a matter of principle, be authorized by the Contracting Party in whose territory the carriage of passengers takes place, save where otherwise specified by article 7, or by the competent authorities of the Contracting Party concerned.

(2) The authorizations shall be issued as single authorizations, or for a limited period of time. They shall be valid only within the allotted period of time and the month immediately following it, unless the Joint Commission decides on a different procedure.

(3) The authorization, which must be made out in full, must be carried whenever passengers are on board and must be shown to the inspection bodies on request. In the case of carriage in accordance with article 7 (transport services exempt from an authorization) the certificate referred to in article 7, paragraph 2, shall replace the authorization.

(4) The authorization must contain at least the following information:

(a) Name (business name) and registered office of the carrier;

(b) Registration number of the vehicle(s);

(c) First name and family name of the driver (s);

(d) Route (list of border crossing points);

(e) Start and finish of the journey (place and date).

(5) The authorization shall be valid solely for the carrier in whose name it is made out and is not transferable. The authorizations shall be transmitted by the competent authorities of one Contracting State to the competent authorities of the other Contracting State, which shall issue the completed authorizations to the carrier in question. The details listed in paragraph 4, subparagraphs (b) to (e), shall be filled in by the carrier.

(6) The form of the authorization shall be determined by the Joint Commission.

#### *Article 6. Control document*

(1) In addition to the authorization referred to in article 5 or to the certificate referred to in article 7, paragraph 2, a control document must be carried during each carriage of passengers within the meaning of article 1 and shown to the competent inspection bodies in

Austria and to the police, customs and border police authorities and the road traffic inspectorate in Lithuania.

(2) The inspection document and the certificate within the meaning of article 7, paragraph 2, shall be issued by the competent authorities of the Contracting State in which the vehicle is licensed, or by another body authorized to do so.

(3) The form and content of the inspection document and the certificate within the meaning of article 7, paragraph 2, shall be determined by the Joint Commission (article 11).

#### *Article 7. Transport services exempt from an authorization*

(1) An authorization is not required for the transport services listed below if the vehicle used for carriage meets high technical standards with regard to emissions and safety:

(a) "Closed-door tours"-- these are journeys completed with the same vehicle, which carries the same group of passengers for the whole route and brings them back to the point of departure;

(b) Transport services during which passengers are picked up only on the outward journey and the return journey is an empty journey;

(c) Transport services during which the outward journey is an unladen journey and all passengers are picked up at the same place and the passengers:

(c) (a) Who come from a third country have been assembled in groups and carried in the territory of the Contracting Party in which the vehicle is licensed, on the basis of contracts of carriage which have been concluded before their arrival in the territory of the other Contracting Party in which the vehicle is not licensed;

(c) (b) Have previously been brought by the same carrier into the territory of the Contracting Party, where they are picked up again and taken back to the territory of the Contracting Party in which the vehicle is licensed, or

(c) (c) Have been invited to enter the territory of the other Contracting Party, with the cost of carriage being borne by the person issuing the invitation. The passengers must constitute a homogeneous group, which has not been formed solely for the purposes of the journey and which will be brought back to the territory of the Contracting Party in which the vehicle is licensed.

(2) Transport services exempt from an authorization shall require a control document and a corresponding certificate (technical report for coaches) showing that they comply with the latest technical standards, for which purpose the provisions of article 6 shall apply.

(3) The latest technical standards for the purposes of paragraph 1 shall be determined by the Contracting Parties in a separate additional protocol to this Agreement.

#### *Article 8. Quotas*

The number of authorizations (quotas), validity, time and intervals at which they are delivered shall be agreed by the Contracting Parties for 12-month periods at the suggestion of the Joint Commission.



*Article 9. Prohibition of cabotage*

The picking up of persons in the territory of the other Contracting Party for the purposes of carriage within the territory of this State shall be authorized only with the express authorization of the competent authority of the other Contracting Party.

*Article 10. Measures in the event of non-compliance*

(1) In the event of a carrier or its drivers breaching the laws in force in the territory of the other Contracting Party or the provisions of this Agreement, the competent authority of the Contracting Party in which the vehicle is licensed must take the following measures at the request of the competent authority of the other Contracting Party:

(a) Issue a warning to the carrier to comply with the applicable provisions,

(b) Discontinue the issuing of authorizations to the carrier for carriage in the territory of the other Contracting Party in whose State the breaches were committed, or withdraw authorizations which have already been issued;

(c) In the event of serious or repeated breaches of this Agreement by a carrier or its drivers of one Contracting Party in the territory of the other Contracting Party, the competent authority of the other Contracting Party may prohibit the carrier concerned temporarily or permanently from operating in its territory.

(2) The competent authorities of the two Contracting Parties shall inform each other of breaches within the meaning of paragraph 1 and of the measures taken. National legal provisions governing the withdrawal and cancellation of an authorization/licence shall remain unaffected.

*Article 11. Joint Commission*

(1) In order to ensure the proper supervision and implementation of this Agreement, the Contracting Parties shall set up a Joint Commission comprising representatives of both Contracting Parties.

(2) The Joint Commission shall meet at the request of either Contracting Party and shall reach decisions by consensus.

(3) If the Joint Commission handles questions concerning other administrative areas, it may call on the services of representatives of the authorities competent for these matters.

(4) Every dispute connected with the application and interpretation of this Agreement shall be handled by the Joint Commission referred to in paragraph 1, which shall submit its proposals for a solution to the Contracting Parties.

*Article 12. Entry into force*

This Agreement shall enter into force as soon as each Contracting Party has officially informed the other that national formalities to this end have been completed.

*Article 13. Duration of the Agreement*

This Agreement shall be concluded for the duration of three years. Its validity shall be extended for further three-year periods unless one of the Contracting Parties denounces this Agreement in writing at least six months before this period expires.

Done in Vienna on 27 January 1998, in duplicate, in the Lithuanian and German languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Republic of Lithuania:

For the Government of the Republic of Austria:

ADDITIONAL PROTOCOL TO ARTICLES 5, 6, 7 AND 8 OF THE AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF LITHUANIA AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA CONCERNING THE INTERNATIONAL CARRIAGE OF PASSENGERS BY OCCASIONAL ROAD TRANSPORT SERVICES

The Contracting Parties agree on the following arrangement:

(1) A certain number of authorizations shall be agreed every year on the basis of reciprocity and subject to the gradual implementation of the technical standards laid down.

(2) The Contracting Parties shall deliver the agreed authorizations without delay, at the latest one month before the beginning of every calendar year.

(3) The Contracting Parties shall agree that the control document within the meaning of article 6, paragraph 3, shall be the control document in accordance with Commission Regulation (EEC) No. 1839/92 as amended by Commission Regulation (EEC) No. 2944/93, or the ASOR control document, or the passenger waybill in accordance with CEMT resolution CEMT/CM(95)3/FINAL.

(4) In accordance with article 7, paragraph 3, the Contracting Parties agree as follows, with respect to the latest technical standards, bearing in mind the deadlines for implementation in respect of international passenger transport decided by the Ministers meeting under the aegis of the European Conference of Ministers of Transport (ECMT):

(a) Emission standards:

- Smoke
  - ECE R24.03
  - Or
    - EEC Directive 72/306 as amended by EEC Directive 89/491
    - Or
      - 1KDV
- Exhaust
  - ECE R 49.02
  - Or
    - Directive CE 88/77 dans sa version 91/542
    - Or
      - 1d KDV
- Noise
  - ECE R 51.01
  - Or
    - ECE Directives 70/157 as amended by EC Directive 89/491
    - Or
      - 8 KDV

(b) Safety standards:

-- Anti-lock braking (ABS) System

- ECE R 13.06

Or

- EC Directive 71/320 as amended by EC Directive 91/422

Or

- 3g KDV.

-- Brake system

- ECER 13.06

Or

- EC Directive 71/320 as amended by E Directive 91/422

Or

- 3e KDV.

(5) The model contained in annex 2 to this additional protocol shall serve as the certificate (technical report for coaches) within the meaning of article 7, paragraph 2.

(6) The following technical standards shall likewise be met:

-- Tachograph

- AETR

Or

- EC Regulation 3821/85

-- Speed limiting device

- ECE R.89

Or

- EC Directive 92/24

(7) The two Contracting Parties further agree that, provided both Austria and Lithuania apply the ECMT resolution adopted in Vienna in June 1995, the Joint Commission shall propose further services exempt from an authorization in accordance with article 7 of this Agreement.

Done in Vienna on 27 January 1998, in duplicate, in the Lithuanian and the German languages, each text being equally binding.

For the Government of the Republic of Lithuania:

For the Government of the Republic of Austria:

[TRANSLATION --TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE LITUANIE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE RELATIF AU TRANSPORT INTERNATIONAL OCCASIONNEL DE PASSAGERS PAR AUTOBUS

*Préambule*

Le Gouvernement de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République de Lituanie, dénommés ci-après les "Parties contractantes",

Gardant à l'esprit la Déclaration de la deuxième conférence des ministres du transport paneuropéen qui s'est tenue en mars 1994 en Crête et désireuses de prendre également dans le transport international de passagers par route des mesures destinées à assurer et à augmenter la sécurité dans ce domaine,

Décidées pour atteindre un niveau élevé de protection d'appliquer dans l'état actuel de la technique chaque fois les technologies les plus récentes, notamment en matière de minimisation des émissions de bruit et de polluants, ainsi que pour garantir ses normes techniques élevées en termes de sécurité,

S'efforçant par le présent Accord de réglementer le transport international de personnes dans le domaine du transport occasionnel par route entre leurs deux États et de simplifier l'organisation et l'exécution de celui-ci en contribuant ainsi à promouvoir le tourisme et la compréhension entre les peuples en Europe,

Sont convenues de ce qui suit :

*Article premier. Champ d'application*

(1) L'Accord s'applique au transport occasionnel de passagers (transport non régulier et navettes quotidiennes) par la route avec des véhicules en trafic international à destination et en provenance du territoire des Parties contractantes, au transport en transit par le territoire de ces deux pays, ainsi qu'aux voyages à vide effectués par ces services de transport.

*Article 2. Définitions*

Au sens du présent Accord :

(1) Par transports occasionnels on entend les transports qui ne correspondent ni à la définition des transports de ligne (paragraphe 2) ni à la définition des transports pendulaires (paragraphe 3).

(2) Par transport de ligne (transport de ligne par véhicule), on entend l'acheminement régulier de passagers effectué sur des lignes de transport déterminées, à des tarifs approuvés avec des autocars et qui permet aux passagers de monter ou de descendre à des points d'arrêt fixés à l'avance.

(3) a) Par transport pendulaire on entend l'acheminement de groupes préconstitués de passagers depuis un même territoire de départ jusqu'au même territoire de destination par allers et retours multiples. Ces voyageurs sont soit des ressortissants de l'État dans lequel le véhicule servant à effectuer les transports pendulaires est immatriculé, soit des ressortissants d'un État tiers. Chaque groupe de voyageurs ayant effectué le voyage aller ensemble est ramené lors d'un voyage ultérieur à son point de départ.

b) Le territoire de départ et le territoire de destination s'entendent comme étant le lieu où le voyage a commencé et celui où il s'est terminé ainsi que ceux situés dans un rayon de 50 km. En dehors du territoire de départ et du territoire de destination, ces groupes peuvent être déposés à trois endroits différents au maximum.

c) Le transport pendulaire avec hébergement on entend l'acheminement où l'hébergement est fourni en sus du transport, avec ou sans repas au lieu de destination et, le cas échéant, pendant le voyage à 80 pour cent au moins des passagers. La durée du séjour des passagers au lieu de destination doit être d'au moins deux nuits.

(4) L' "entrepreneur" désigne toute personne physique ou morale ou société établie sur le territoire national d'une Partie contractante et autorisée à transporter à titre professionnel des personnes sur la voie publique.

(5) Un "véhicule" désigne un véhicule automoteur,

a) autorisé sur le territoire national de l'une des Parties contractantes et

b) destiné, en fonction de sa construction et de son aménagement, à transporter plus de neuf personnes (chauffeur compris).

(6) L' "autorisation" désigne le certificat attestant que l'entrepreneur remplit les conditions requises l'autorisant à effectuer les transports visés à l'article premier.

### *Article 3. Transports pendulaires*

(1) Dans le cas des transports pendulaires, les passagers ne peuvent, nonobstant l'article 3, paragraphe 3, alinéas a et b, ni embarquer ni déposer des passagers en cours de route.

(2) Le premier voyage de retour et le dernier voyage de retour dans la série des transports pendulaires sont des voyages à vide.

(3) Le statut de transport pendulaire n'est toutefois pas modifié si, avec l'autorisation de la Partie contractante concernée, les voyageurs par dérogation

a) à l'article 2, paragraphe 3, effectuent le voyage de retour avec un autre groupe;

b) à l'article 3, paragraphe 1, sont embarqués ou déposés en cours de route.

(4) Un groupe préconstitué de passagers s'entend d'un groupe pour lequel un service ou une personne responsable s'est, conformément à la réglementation de l'État contractant, chargé de conclure le contrat ou d'effectuer un paiement collectif de la prestation ou de recevoir toutes les réservations et tous les paiements avant le départ.

*Article 4. Transports occasionnels*

(1) Le transport occasionnel au sens de l'article premier comprend :

a) les voyages circulaires portes fermées, à savoir les voyages effectués avec le même véhicule qui transporte le même groupe de passagers sur la totalité du trajet et le ramène au lieu de départ;

b) les transports pour lesquels les passagers sont embarqués à l'aller et pour lesquels le trajet de retour s'effectue à vide (baisse-voyages);

c) tous les autres transports occasionnels.

(2) Aucun passager ne peut monter à bord du véhicule ni en descendre au cours des transports occasionnels, sauf exceptions autorisées par les autorités compétentes de la Partie contractante concernée. Ces voyages ne peuvent être effectués avec une certaine fréquence sous peine de perdre de ce fait leur statut de transport occasionnel.

*Article 5. Obligation d'autorisation*

(1) Dans la mesure où l'article 7 ou les autorités compétentes de la Partie contractante concernée n'en disposent pas autrement, les transports visés au Champ d'application doivent en principe faire l'objet d'une autorisation de la Partie contractante sur le territoire national de laquelle le transport de personnes a lieu.

(2) Les autorisations sont délivrées au cas par cas ou pour une durée déterminée. Elles ne sont valables que dans les limites de la période de contingentement et du mois suivant immédiatement leur délivrance, à moins que d'autres modalités d'application ne soient retenues dans le cadre d'une Commission mixte.

(3) L'autorisation complétée in extenso doit être laissée à bord du véhicule lors de chaque transport et présentées sur demande aux services de contrôle. Le certificat visé à l'article 7, paragraphe 2, remplace l'autorisation pour les transports dont il est question à l'article 7 (Transports exemptés d'autorisation).

(4) L'autorisation doit comporter au minimum les informations suivantes :

a) nom (raison sociale) et siège de l'entrepreneur,

b) plaque d'immatriculation du ou des véhicules,

c) nom et prénom du ou des chauffeurs,

d) itinéraire (avec mention des postes-frontières),

e) début et fin du voyage (lieu et date).

(5) L'autorisation ne peut être utilisée que par l'entrepreneur au nom duquel elle est établie et n'est pas cessible. Les autorités compétentes de l'État contractant ayant délivré les autorisations dûment remplies à l'entrepreneur intéressé communiquent ces autorisations aux autorités compétentes de l'autre État contractant. Les informations visées au paragraphe 4, alinéas b à e doivent être remplies par l'entrepreneur lui-même.

(6) La forme de l'autorisation est déterminée par la Commission mixte.

*Article 6. Document de contrôle*

(1) En sus de l'autorisation spécifiée à l'article 5 ou du certificat mentionné à l'article 7, paragraphe 2, un document de contrôle doit se trouver à bord du véhicule pour chaque transport visé à l'article 1 et sera présenté en Autriche sur demande aux services de contrôle compétents et en Lituanie aux services de la police, de la douane, de la police des frontières et à l'inspection de la sécurité routière.

(2) Le document de contrôle et le certificat visé à l'article 7, paragraphe 2, sont délivrés par les autorités compétentes de l'État contractant concerné dans lequel le véhicule est homologué ou par un autre office habilité à cet effet.

(3) La forme et le contenu des deux documents précités et le certificat visé à l'article 7, paragraphe 2, sont déterminés par la Commission mixte (article 11).

*Article 7. Transports exemptés d'autorisation*

(1) Les transports énoncés ci-après peuvent être effectués sans que l'entrepreneur ne doive obtenir une autorisation lorsque le véhicule servant au transport est conforme aux normes techniques actuelles en matière d'émission et de sécurité :

a) "les voyages circulaires portes fermées", à savoir les voyages effectués avec le même véhicule qui transporte le même groupe de passagers sur la totalité du trajet et le ramène au lieu de départ;

b) les transports pour lesquels les passagers sont embarqués à l'aller et dont le trajet de retour s'effectue à vide;

c) les transports pour lesquels le voyage aller s'effectue à vide et pour lesquels tous les passagers sont embarqués au même endroit et les passagers.

c.a) provenant d'un État tiers et constitués en groupes en vertu de contrats de transport conclus avant leur arrivée sur le territoire de l'autre Partie contractante dans lequel le véhicule n'est pas autorisé et transportés sur le territoire de la Partie contractante dans lequel le véhicule est autorisé, ou

c.b) ayant été auparavant transportés par le même entrepreneur de transport sur le territoire de la Partie contractante sur lequel ils ont été embarqués et ramenés vers le territoire de la Partie contractante sur lequel le véhicule est autorisé, ou

c.c) ayant été invités à se rendre sur le territoire de l'autre Partie contractante, les frais de transport étant pris en charge par la partie qui invite. Les passagers doivent être un groupe de personnes formant un tout qui ne peut être constitué uniquement à des fins de voyage et qui est ramené sur le territoire de la Partie contractante dans le véhicule ayant fait l'objet d'une autorisation.

(2) Les transports exemptés d'autorisation requièrent un document de contrôle et un certificat (rapport du contrôle technique du véhicule pour les autocars) auquel s'appliquent les dispositions de l'article 6 et attestant que le véhicule est conforme sur le plan technique.

(3) L'état technique dans lequel les véhicules doivent se trouver tel que visé au paragraphe 1 est défini par les Parties contractantes dans un protocole additionnel distinct du présent Accord.



*Article 8. Contingents*

Le nombre d'autorisations (contingents), la validité, la période et la fréquence de la délivrance sont convenus par les Parties contractantes chaque fois pour une durée de 12 mois sur proposition de la Commission mixte.

*Article 9. Interdiction du transport de personne à l'intérieur d'un pays*

L'embarquement de personnes sur le territoire national de l'autre Partie contractante aux fins de les transporter sur ce territoire est interdit, sauf s'il existe une autorisation expresse des autorités compétentes de cette autre Partie contractante.

*Article 10. Mesures en cas d'infractions*

(1) Si un entrepreneur et ses chauffeurs enfreignent la réglementation en vigueur sur le territoire national de l'autre Partie contractante ou les dispositions du présent Accord, l'autorité compétente de la Partie contractante sur le territoire de laquelle le véhicule est immatriculé prend, à la demande des autorités compétentes de l'autre Partie contractante, l'une des mesures suivantes :

a) Elle enjoint l'entrepreneur de respecter les règlements applicables;

b) Elle suspend la délivrance d'autorisations permettant à l'entrepreneur d'effectuer des transports sur le territoire national de l'autre Partie contractante où l'infraction a été commise ou annule des autorisations déjà délivrées;

c) Si l'entrepreneur d'une Partie contractante ou ses chauffeurs commettent des infractions graves et répétées sur le territoire national de l'autre Partie contractante à l'encontre du présent Accord, l'autorité compétente de cette autre Partie contractante peut exclure provisoirement ou définitivement l'entrepreneur concerné du transport sur son territoire national.

(2) Les autorités compétentes des deux Parties contractantes s'informent au sujet des infractions visées au paragraphe 1 et quant aux mesures prises. Il n'est pas dérogé ici aux règlements nationaux en matière d'annulation et de retrait d'une autorisation/concession.

*Article 11. Commission mixte*

(1) Les Parties contractantes constituent une Commission mixte chargée de contrôler l'application en bonne et due forme du présent Accord et qui se réunit à la demande des Parties contractantes.

(2) La Commission mixte se réunit à la demande de l'une des deux Parties contractantes et statue à l'unanimité.

(3) Lorsqu'elle traite de questions qui concernent d'autres domaines que les transports de personnes par la route, la Commission mixte peut faire appel aux autorités compétentes dans ce domaine.

(4) Tout litige découlant de l'application ou de l'interprétation du présent Accord est traité par la Commission mixte visée au paragraphe 1, laquelle soumet ses propositions de solutions aux Parties contractantes.

*Article 12. Entrée en vigueur*

Le présent Accord entre en vigueur dès que chaque Partie contractante aura officiellement informé l'autre que les formalités nationales prévues à cet effet ont été accomplies.

*Article 13. Durée de l'Accord*

Le présent Accord est conclu pour une période de trois ans. À l'expiration de cette période, il est reconduit automatiquement à raison d'une nouvelle période de trois ans, à moins que l'une des Parties contractantes ne le dénonce moyennant préavis signifié par écrit six mois au moins avant l'expiration du terme.

Fait à Vienne le 27 janvier 1998, en deux exemplaires originaux, chacun en langues lituanienne et allemande, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République de Lituanie :

Pour le Gouvernement de la République d'Autriche :

PROTOCOLE ADDITIONNEL AUX ARTICLES 5, 6, 7 ET 8 DE L'ACCORD ENTRE  
LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE LITUANIE ET LE  
GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE RELATIF AU TRANS-  
PORT INTERNATIONAL DE PERSONNES EN TRANSPORT OCCASIONNEL  
PAR ROUTE

Les Parties contractantes sont convenues d'appliquer les règles suivantes:

(1) Sur la base de la réciprocité et considérant que la mise en application des normes techniques fixées doit être progressive, il est convenu de délivrer tous les ans un certain nombre d'autorisations.

(2) Les Parties contractantes se transmettent au fur et à mesure les autorisations convenues un mois au plus tard avant le début de l'année civile.

(3) Les Parties contractantes adoptent comme document de contrôle visé à l'article 6, paragraphe 3, le document de contrôle spécifié dans la directive 1839/92/CEE telle que modifiée par la directive idF2944/93/CEE ou le document de contrôle de l'ASOR ou le carnet de feuilles de route selon la résolution adoptée par la CEMT portant la référence CEMT/CM(95)3/FINAL.

(4) Conformément à l'article 7, paragraphe 3, les Parties contractantes conviennent sur le plan technique, compte tenu des délais de mise en application adoptés dans le cadre de la CEMT par les Ministres des transports, ce qui suit :

a) Normes d'émission :

- Opacité
  - ECE R24.03
  - Ou - directive CE 72/306 dans sa version 89/491
  - Ou - 1d KDV (ordonnance d'application de la loi autrichienne sur les véhicules)
- Gaz d'échappement
  - ECE R 49.02
  - Ou - Directive CE 88/77 dans sa version 91/542
  - Ou - 1d KDV
- Bruit
  - ECE R 51.01
  - Ou - directives CE 70/157 dans sa version 89/491
  - Ou - 8 KDV

b) Normes techniques de sécurité :

-- Dispositif antiblocage

(ABV) ECER 13.06

Ou - directive CE 71/320 dans sa version 91/422

Ou - 3e KDV.

-- Dispositif ralentisseur

- ECER 13.06

Ou - directive CE 71/320 dans sa version 91/422

Ou - 3e KDV.

(5) Le certificat (rapport du contrôle technique pour les autocars) auquel il est fait référence à l'article 7, paragraphe 2, sera conforme au modèle figurant à l'annexe 2 au présent Protocole additionnel.

(6) De plus, les normes techniques suivantes doivent être respectées :

-- Tachygraphe

- AETR

Ou - directive CE 3821/85

-- Limiteur de vitesse

- ECE R89

Ou - directive CE 92/24

(7) Les deux Parties contractantes sont en outre convenues de ce qui suit : À condition que l'Autriche et la Lituanie appliquent la résolution de la CEMT adoptée en juin 1995 à Vienne, la Commission mixte proposera d'autres transports qui pourront être exemptés de l'obligation d'autorisation conformément à l'article 7 du présent Accord.

Fait à Vienne le 27 janvier 1998, en deux exemplaires originaux, chacun en langues lituanienne et allemande, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République de Lituanie :

Pour le Gouvernement de la République d'Autriche :